

# Q-103.997 - Langsamer Start des Tobit InfoCenter clientseitig optimieren

Q-103.997 - Langsamer Start des Tobit InfoCenter clientseitig optimieren

aus Tobit KB importiert - vom 12.02.2003 - [Beitrag bei Tobit](#)

---

## Problem

---

Ein zentraler Win32 Server mit SP6a läuft mit David 6.6 SP5, eine große Anzahl von Windows 2000 und Windows XP Clients connected diesen. Hierbei liegt die Startzeit des Tobit InfoCenter XP bei mehreren Minuten. Während des Starten bleibt das Logo einfach stehen und es tut sich für eine ganze Weile nichts mehr.

Die folgenden KnowledgeBase Artikel wurden abgearbeitet und brachten keinen Erfolg:

- [Q-101.158](#)
- [Q-101.860](#)
- [Q-102.688](#)
- [Q-102.466](#)
- [Q-103.348](#)

## Antwort

---

Grundlegend wurde ab David XL mit SP1 die Geschwindigkeit beim Einlesen der Eintragslisten durch das Tobit InfoCenter PC verbessert.

Des weiteren besteht die Möglichkeit, das Abspielen des Startlogos zu unterdrücken. Dies können Sie über »Optionen -> Einstellungen -> Ansicht -> Startlogo abspielen« einstellen.

Weitere Möglichkeiten, Netzzugriffe von Windows 2000/XP Clients zu optimieren, die auch über die im [KnowledgeBase Artikel Q-102.688](#) genannten Punkte hinausgehen bestehen, jedoch sollten Sie über hinreichend Erfahrungen im Umgang mit der Windows Registry verfügen.

Die entsprechenden Maßnahmen können zum Erfolg führen, jedoch kann unsererseits keine Garantie hierfür gegeben werden, da es sich um Einstellungen des Betriebssystems handelt.

- Im Hive  
»HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\RemoteComputerNameSpace«  
befinden sich zwei ID-Einträge, wobei einer der dort enthaltenen Standard Zeichenfolgen den Wert "Scheduled Tasks" trägt.  
Wenn Sie diesen Eintrag entfernen und das System neu starten, wird keine Abfrage mehr beim Client-/Serverconnect nach Scheduled Tasks durchgeführt. Dies kann je nach Netzwerklast erheblich Einbrüche verursachen.  
Sollte für Ihr Netzwerk diese Abfrage unnötig sein, da keine Scheduled Tasks am Server vorliegen, so können diese hiermit deaktivieren.

- Im Hive  
**»HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\SessionManager\MemoryManagement«**  
 können Sie durch Anpassung des Eintrages "LargeSystemCache = 1" die Standard Vorgabe für Dateioperationen lokal und im Netzwerk von maximal 4 MB Systemcache dynamisch verwalten lassen. Dies sollte erst ab 128 MB, optimal ab 256MB Arbeitsspeicher umgestellt werden.
- Ebenfalls im gleichen Hive können Sie durch "DisablePagingExecutive = 1" bewirken, dass keine Teile des Kernels in das Swapfile ausgelagert wird.

Diese Registryeinstellungen stellen nur Beispiele dar, wie Sie die Performance beim Client-/Serverconnect auch von Seiten des Clients aus optimieren können. Für umfangreicheren Support in dieser Richtung müssen Sie sich jedoch an den Microsoft Support wenden.